

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Sonntag, 14.09.2025, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Abziehender Regen, anschließend Schauer. Zum Nachmittag zunehmend trocken.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Ein Tiefausläufer zieht ostwärts ab, von Westen her strömt rückseitig eine kühle und labil geschichtete Meeresluftmasse ein. Zum Montag hin bringt ein Sturmtief bei Schottland mit westlicher Strömung eine warme Meeresluftmasse mit.

STARKREGEN/GEWITTER:

Heute Früh und Vormittag im Schwarzwald und Allgäu lokal kräftige Regenschauer mit Starkregen bis 20 Liter pro Quadratmeter in einer bis drei Stunden aber nur vereinzelt mit Blitz und Donner.

Am Mittag allenfalls noch vereinzelt Gewitter mit starken Windböen bis 60 km/h aus West.

WIND:

Heute Früh im Hochschwarzwald stürmische Böen um 70 km/h aus West. Tagsüber Windberuhigung. In der Nacht zum Montag wieder auflebender Südwestwind, dann oberhalb 1000 m stürmische und Sturm-, auf dem Feldberg auch schwere Sturmböen bis 90 km/h.

Vorhersage:

Heute Früh rasch ostwärts abziehender Regen, am Vormittag und Mittag von Westen her noch Regenschauer und kurze Gewitter. Am Nachmittag vorübergehend freundlich bei aufgelockerter Quellbewölkung und etwas Sonnenschein. Am Abend wieder zuziehend aber trocken. Meist kühl bei 16 bis 19, nur im Oberrheingraben gemäßigt mit bis zu 22 Grad. Mäßiger bis frischer Westwind.

In der Nacht zum Montag überwiegend stark bewölkt, ab und an etwas Regen. Tiefstwerte von 17 Grad am Rhein und bis 11 Grad im Allgäu. Im beziehungsweise auf dem Schwarzwald wieder auflebender Wind mit starken bis stürmischen Böen, nur in Hochlagen Sturm- oder schwere Sturmböen aus Südwest bis West.

Am Montag wechselnd bewölkt und von Nordwesten Schauer und einzelne Gewitter. Dazwischen Sonne. Höchsttemperatur zwischen 18 Grad im Bergland und 25 Grad in der Ortenau. Mäßiger bis frischer, in Böen starker bis stürmischer Wind aus Südwest. Bei kräftigen Schauern oder Gewittern sowie im höheren Schwarzwald Sturm-, in exponierten Lagen auch schwere Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag nach Südosten abziehende Schauer, nachfolgend vermehrt Wolkenlücken. Tiefsttemperatur 13 bis 9 Grad. Im Hochschwarzwald noch Sturmböen, in tiefen Lagen nachlassender Wind.

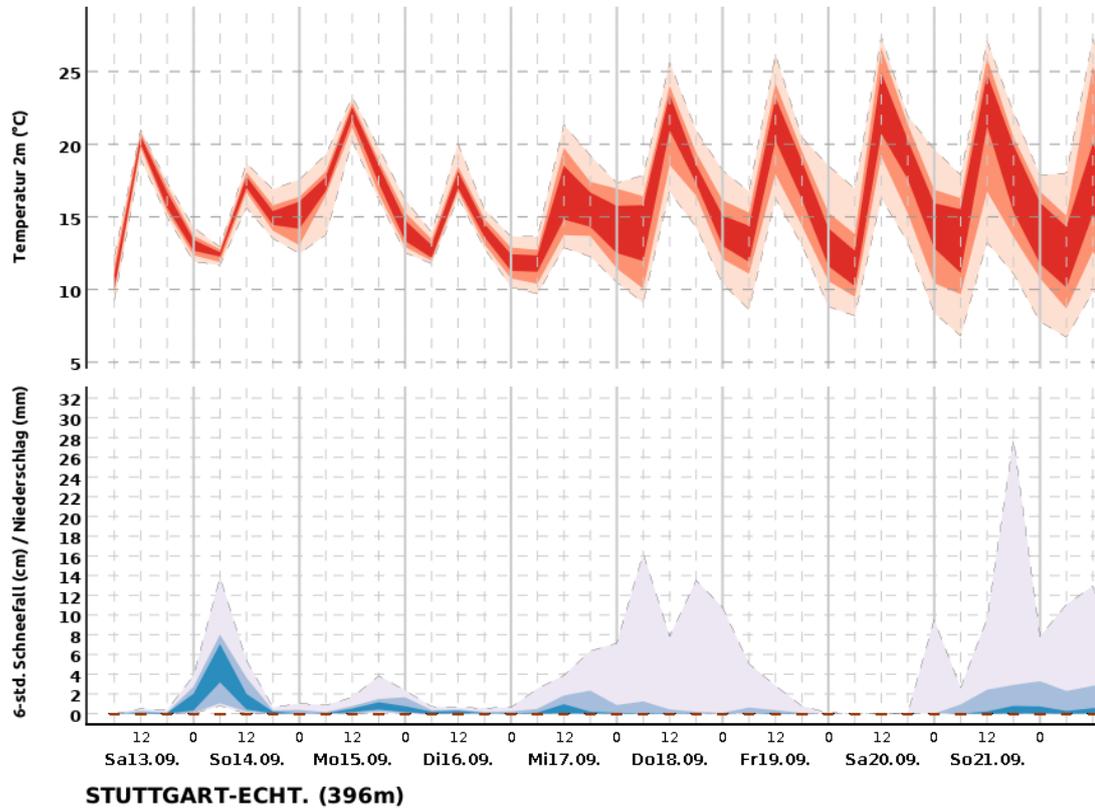
Am Dienstag neben Sonne auch dichte Wolkenfelder, aber nur vereinzelt etwas Regen. Höchstwerte von 15 bis 20, im Bergland bei 13 Grad. Im Tagesverlauf erneut stark auffrischender Wind aus Südwest bis West, im Schwarzwald stürmische Böen.

In der Nacht zum Mittwoch überwiegend dichte Wolken und vor allem in der Nordosthälfte gelegentlich etwas Regen. Minima 12 bis 8, in höheren Lagen bis 6 Grad.

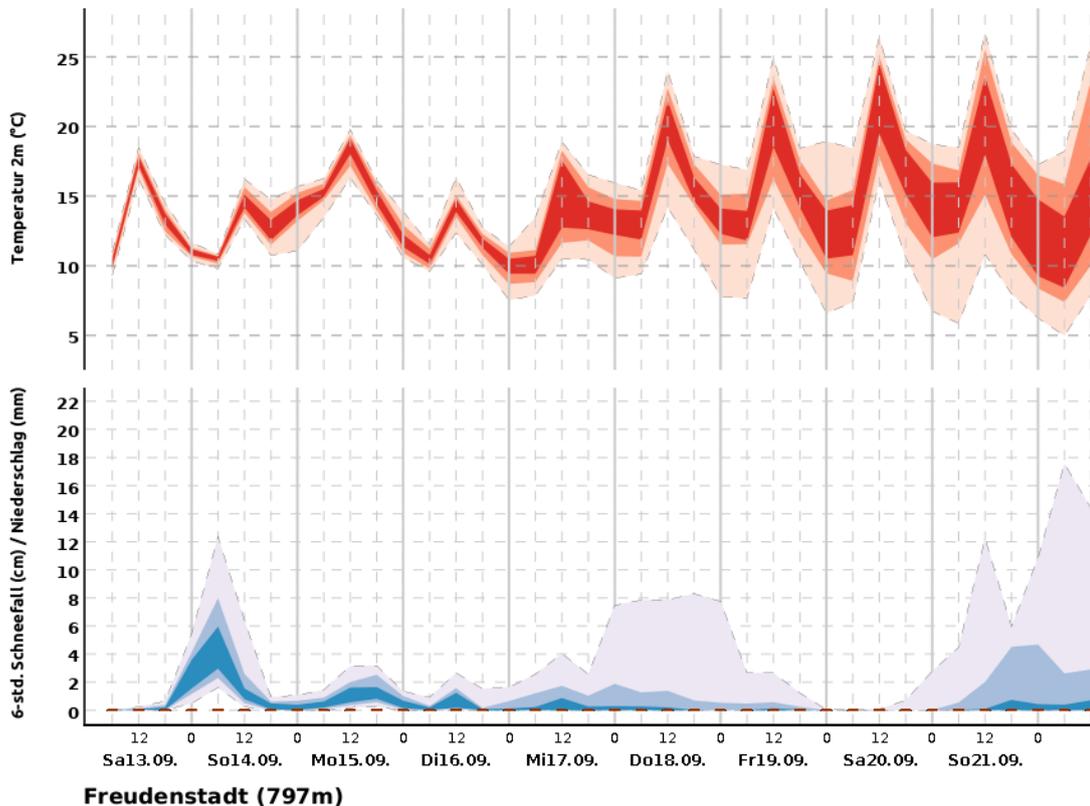
Am Mittwoch im Süden mehr Sonne als Wolken und oft trocken. Im Norden stark bewölkt und zeitweilig Regen. Höchstwerte von Nordost nach Südwest 16 bis 23 Grad. Mäßiger, mitunter frischer Wind aus Südwest bis West mit starken, im Bergland auch stürmischen Böen.

In der Nacht zum Donnerstag auch in den nördlichen Landesteilen zunehmend trocken und zögernd auflockernde Bewölkung. Nach Süden hin zunehmend gering bewölkt. Tiefstwerte 14 bis 9 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



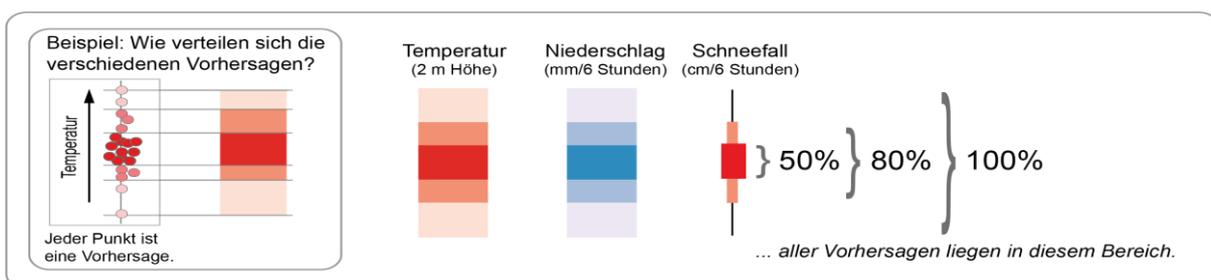
STUTTGART-ECHT. (396m)



Freudenstadt (797m)

©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, i.V. RWB München, Jens Kühne, M.Sc.
 Meteorology